



ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Saison 2024/2025

Ausgabe 7

27. Oktober 2024

KREISLIGA A4 NÄCHSTES HEIMSPIEL ERSTE MANNSCHAFT



VfR Eintracht Koblenz



FC Germania Metternich II

27.10.2024 – 15:15 UHR

**VFR-ARENA KARTHAUSE
KONRAD-ZUSE-STRASSE**

KREISLIGA B6 NÄCHSTES HEIMSPIEL ZWOOTE MANNSCHAFT



VfR Eintracht Koblenz II



FC Germania Arzheim

27.10.2024 – 11:45 UHR

**VFR-ARENA KARTHAUSE
KONRAD-ZUSE-STRASSE**

LIONS CLUB
100



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen!

Kosten: 99,00 € pro Saison

Leistungen:

- + du besuchst kostenfrei alle Heimspiele der 1. und 2. Mannschaft
- + du bekommst bei jedem Heimspieltag kostenfrei eine Bratwurst und ein Getränk
- + dein Logo oder dein Name wird auf der Club100-Tafel in der VfR-Arena angebracht
- + du erhältst deine eigene Clubkarte
- + du kannst am Sponsoren- bzw. Club100-Treffen teilnehmen

Dein Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Grüßwort zu den Spielen

Liebe Fußball-Freunde,

am liebsten sind uns die Doppelspieltage am Sonntag, an denen man unsere beiden Seniorenmannschaften sehen kann. Und damit die Zeit nicht langweilig wird, steht unsere Bude bereit, in der euch Katja und Frank mit Speis und Trank erfreuen. Nutzt gerne diese Möglichkeit aus und verweilt ein wenig in der VfR-Arena.

Am heutigen Tag begrüßen wir zu zwei spannenden Derbies zunächst den FC Arzheim und danach den FC Germania Metternich II mit ihren Anhängern.

Unsere ERSTE wartet immer noch auf den ersten Saisonsieg, der sie ein wenig in der Tabelle steigen lassen würde. Wir erleben fast jedes Wochenende, dass die Mannschaft eigentlich gute Leistungen zeigt, vor allem gegen die Teams aus der oberen Tabellenregion. Am Ende zieht sie dann doch den Kürzeren oder muss sich mit einem Remis begnügen. Die augenscheinliche Bilanz von 4 Unentschieden und 6 Niederlagen spiegelt deshalb nicht das wahre Potenzial unserer Jungs wider. Deshalb müssen wir geduldig sein, die Bemühungen werden sicherlich belohnt werden, und warum nicht heute im Heimspiel gegen Metternich, das auch nicht gerade konstante Leistungen zeigt.

Die ZWOOTE konnte als Aufsteiger den Abwärtstrend in den beiden letzten Partien ein wenig aufhalten. Dennoch würde auch ihr ein Dreier wieder einmal guttun. Allerdings stellt sich mit Arzheim eine der Top-Teams der Kreisliga B in der VfR-Arena vor, das in der Offensive und der Defensive Spitzenwerte der Liga ausweist. Es wird also kein leichtes Spiel werden, zumal



immer noch einige Spieler aus der Startelf wegen Sperren nicht zur Verfügung stehen werden. Positiv hervorzuheben sind die A-Jugendlichen, die bereits mehrfach ausgeholfen haben und sich mit ihren Einsätzen an den Seniorenbereich gewöhnen können. Das zeigt, wie wichtig die Nachwuchsarbeit ist, die von unseren Jugendtrainern geleistet wird.

Wir hoffen auf viele Zuschauer am Sonntag, drückt unseren Jungs die Daumen!

Euer
Wolfgang Scholz

HERZLICH WILLKOMMEN

FC Germania Metternich II



Tor

Tobias Grube, Mehmet Severler, Felix Albrecht, Dennis Andrienko

Abwehr

Tim Albrecht, Leon Kirsch, Jan Bernardy, Niklas Heidger, Damian Babisz, Alexander Volz, Niklas Weis

Mittelfeld

Tim Feit, Yannick Weis, Kai-Niklas Matthes, Steven Nagel, Roman Wiese, Kevin Cholewa, Jonathan Sieben, David Herres, David Hebgen, Tino Münch

Angriff

Nico Kolbe, Mateusz Obrebski, Patrick Heyer, Dennis Thiele

Trainer

Dennis Thiele

Quelle: Rhein-Zeitung Tempo Tore Titeljagd 2024

Spielplan Saison 2024/2025 Kreisliga A4

HINRUNDE

11.08. 15:15 FSV Osterspai (H)
21.08. 19:00 SV Niederwerth (H)
01.09. 14:30 SG Rheindörfer (A)
04.09. 19:00 SG Augst Eitelborn (H)
11.09. 19:30 SG Augst Eitelborn II (A, P)
15.09. 14:30 SG Nörtershausen/Udenhausen (A)
22.09. 15:15 SG Rhens (H)
29.09. 15:00 FC Urbar (A)
06.10. 15:15 SV Reinhardt's Elf (H)
13.10. 15:15 FC Rot-Weiss Koblenz II (H)
20.10. 15:00 TuS Niederberg (A)
27.10. 15:15 FC Germania Metternich II (H)
03.11. 15:00 SC Vallendar (A)
06.11. 19:30 SG Augst Eitelborn (A, P)

RÜCKRUNDE

10.11. 14:30 FSV Osterspai (A)
17.11. 15:15 SG Moseltal (H)
24.11. 19:30 SG Moseltal (A)
09.03. 14:30 SV Niederwerth (A)
16.03. 15:15 SG Rheindörfer (H)
23.03. 14:30 SG Augst Eitelborn (A)
30.03. 15:15 SG Nörtershausen/Udenhausen (H)
06.04. 14:30 SG Rhens (A)
13.04. 15:15 FC Urbar (H)
25.04. 19:30 SV Reinhardt's Elf (A)
02.05. 20:30 FC Rot-Weiss Koblenz II (A)
11.05. 15:15 TuS Niederberg (H)
18.05. 12:15 FC Germania Metternich II (A)
25.05. 15:00 SC Vallendar (H)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal
Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich!

Der VFR bedankt sich ganz herzlich bei
seinen Gönnern und Unterstützern



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring



Kreisliga A4

10. Spieltag - 13.10.2024 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz - FC Rot-Weiss Koblenz II 2:3 (1:2)

Nur sehr knapp musste sich heute Nachmittag die ERSTE einem der Aufstiegsfavoriten geschlagen geben. Damit blieben die Karthäuser nach einer vor allem in der zweiten Halbzeit erneut guten Leistung immer noch ohne einen Sieg in dieser Saison. Zwar zeigten die Südstädter von Beginn, in welche Richtung das Spiel gehen sollte, aber die VfR-Abwehr stand stabil und ließ nichts zu. Im Gegenteil, in der 12. Minute setzte sich Pape Amath Top auf der rechten Außenbahn energisch durch und flankte flach ins Zentrum. Dort war Samet Can völlig außer Acht gelassen worden und schob zum 1:0 ein. Rot-Weiss legte nun eine Schippe drauf, blieb aber weiterhin ungefährlich.

Erst in der 24. Minute wackelte die Karthäuser Abwehr. Der Ball konnte nicht weggeschlagen werden und landete zentral bei Nico Noll, der keine Mühe hatte, aus elf Metern das Tor zu erzielen. Bis zur Pause sollte sich nichts ändern. Rot-Weiss versuchte nachzulegen, verfehlte aber bei mehreren Abschlüssen das Ziel mehr oder weniger deutlich. Erst unmittelbar vor dem Pausenpfiff stimmte bei einem Eckball die Zuordnung nicht und Benedikt Hoffmann nickte per Kopf zum 1:2 ein.

Auch die zweite Halbzeit schien kein anderes Bild zu haben. Die Gäste waren weiter im Vorwärtsgang. Bei einer unglücklichen Aktion in der 54. Minute flog von der Strafraumlinie ein geblockter



Schuss in Richtung Tor und leider über Keeper Tobias Heyer hinweg zum 1:3 ins Tor. Damit endete aber auch das Offensivbemühen von RWK, denn der VfR nahm nun das Heft in der Hand und begann beherzt Fußball zu spielen. Die Belohnung folgte schon bald, als Samet Can die Kugel in den Lauf zugespielt bekam, vom Gegner bedrängt in den Strafraum eindrang und den Anschlussstreffer erzielte.

Die Gäste agierten nun nur noch mit Befreiungsschlägen aus der Abwehr heraus und suchten damit ihren Stürmer Jan Henrich, der aber gut abgeschirmt wurde und kaum zur Geltung kam. Zwar erarbeiteten sich die Karthäuser gute Situationen, konnten aber keinen Profit mehr daraus erzielen. So blieb es trotz wiederholter engagierter Leistung gegen ein Spitzenteam bei der knappen Niederlage.

Aufstellung: Tobias Heyer – Mario Bohn, Sanel Rahic (ab 90. + 1 Kevin Paulus), Pape Amath Top, David Lipinski (ab 79. Robin Heldt), Dominik Steinbacher, Tom Richter, Luca Leon Hauser (ab 64. Basit Momand), Daniel Burdziak (ab 38. Johannes Klein), Samet Can, Iurii Karpinets (ab 90. + 1 Martin Skiba).



11. Spieltag - 20.10.2024 - Niederberg

TuS Niederberg - VfR Eintracht Koblenz 3:3 (2:3)

Die letzten Spiele gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte haben es eigentlich immer gezeigt, dass die ERSTE zwar gute Leistungen zeigte, aber unglücklich ohne Punkte blieb. Gegen die in den letzten Wochen sehr unbeständig spielenden Niederberger hatte man sich auf jeden Fall etwas ausgerechnet.

Das Spiel begann bereits sehr turbulent mit gleich drei Toren in den ersten zehn Minuten. Dabei waren die Karthäuser sehr früh präsent und konnten in der 6. Minute durch den treffsicheren Samet Can das 0:1 erzielen. Die Freude über die Führung hielt jedoch nicht lange an, denn unmittelbar im Gegenzug gelang Lukas Lewer der Ausgleich. Drei Minuten später setzte er noch einen drauf und erzielte auch noch das 2:1 für Niederberg.

Der VfR ließ sich davon aber nicht beeindrucken und konnte nach einer längeren Durststrecke in der 39. Minute durch Jannik Schwarz zum 2:2

ausgleichen. Und es kam noch besser: nur zwei

Minuten später verwandelte Samet Can einen Strafstoß zur erneuten Führung. Noch vor der Pause wurde ein Niederberger Spieler nach einem Foulspiel des Feldes verwiesen.

Mit einer knappen Führung und einem Überzahlspiel in der zweiten Halbzeit keimte Hoffnung auf einen ersten Sieg in der laufenden Spielzeit auf. Leider machte dem VfR in der 57. Minute der Niederberger Torjäger Lukas Lewer mit seinem dritten Treffer zum 3:3 einen Strich durch die Rechnung. Schade, dass sich die ERSTE mit ihrer Leistung erneut nicht belohnen konnte.

Aufstellung: Tobias Heyer – Mario Bohn, Sanel Rahic, David Lipinski (ab 81. René Adolf), Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz, Tom Richter, Johannes Klein (ab 72. Nicolas Kölsch), Daniel Burdziak (ab 50. Jan Goos), Samet Can (ab 87. Kevin Paulus), Basit Momand (ab 53. Felix Teschner).

Kreisliga B6

10. Spieltag - 20.10.2024 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz II - TV Winnigen 1:3 (1:1)

Im Spiel von zwei Aufstiegsmanschaften hatte am Ende der Gast von der Mosel das glücklichere Ende und nahm die drei Punkte mit nach Hause. Sicherlich hat dazu beigetragen, dass bei der ZWOOTEN noch nicht durchgedrungen ist, dass die Schiedsrichter rigoros nach der neuen Kapitänsregel ohne Vorwarnung Verwarnungen aussprechen. Allerdings wird diese Regelung anscheinend in der Kreisliga härter durchgezogen als im Profifußball, darauf muss man sich halt einstellen.

Schon in der zweiten Minute ging der TVW mit dankbarer Vorarbeit durch den VfR in Führung. Dabei nahm Robert Rothe seinem Mitspieler Dennis Neis den Ball vor dem Strafraum vom Fuß und spielte ihn per Hacke noch dem Gegner zu. Der fackelte nicht lange, spielte quer vor das Tor und erzielte durch Marco Blum aus kurzer Entfernung das 0:1. Danach passierte bis zur 30.

Minute lange nichts. Dann jedoch setzte sich Johannes Skiba an der Torauslinie gegen zwei Gegner durch und bediente den am hinteren Pfosten lauernden Christian Scholz, der entgegen der Laufrichtung des Torhüters das 1:1 erzielte. Keinen guten Tag hatte Robert Rothe, denn er verursachte praktisch im Gegenzug mit einem Foulspiel einen Strafstoß für Winnigen. Den von Christopher Berg getretenen Elfer parierte jedoch der VfR-Torsteher René Dommermuth.

Nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel sehr ausgeglichen. Erst nach der gelb-roten Karte





Dennis Neis in der 52. Minute änderte sich das Spiel ein wenig. Winnigen profitierte zunächst von einem zu kurzen Abwurf, der beim Gegner landete und direkt in die Spitze befördert wurde. Dort nutzte Sascha Nobel die Chance und netzte zum 1:2 ein. Danach war aber überraschenderweise die nun in Unterzahl spielende Heimelf eher am Drücker. Erst als in der 73. Minute auf Gewinner Seite der bereits vorbelastete Nick Matzelt vorzeitig zum Duschen durfte, kamen die Gäste wiederum mehrfach zu Gelegenheiten. In der fünften Minute der Nachspielzeit nutzte Dominic Sevenich eine davon zum 1:3, als der VfR-Keeper einen Ball nur nach vorne, aber vor die Füße des Gegners abwehren konnte.

Aufstellung: René Dommermuth – Robert Rothe (ab 38. Lukas Hartrumpf), Luke Hermanski, Karim Rocq (ab 81. Dennis Plauschek), Umut Cakmakci, Johannes Skiba (ab 90- +1 Habib Özgün), Dennis Neis, Dennis Krisch (ab 59. Burak Tasar), Yücel Cakmakci, Christian Scholz, Steven Frings.

3. Spieltag - 16.10.2024 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz II - VfL Kesselheim

1:3 (1:1)

Nach einem über weite Strecken überlegenen Spiel musste sich die ZWOOTE nach dem Abpfiff des Nachholspieles gegen den VfL Kesselheim mit einem unglücklichen Remis begnügen. Da aktuell vier Stammspieler gesperrt sind, gab es wertvolle Unterstützung aus der ERSTEN und der A-Jugend. Dabei sorgte Jan Goos für Stabiität in der Abwehrreihe, Nicolas Kölsch trug zwei Tore bei und Philipp Lange, zeigte fügte sich nach seiner Einwechslung nahtlos in die Mannschaft ein.

Zu Beginn des Spieles war die ZWOOTE jedoch nicht präsent und es schien, dass die Gäste die VfR-Hintermannschaft ein um das andere Male überlaufen zu können. So war es keine Wunder, dass Kesselheim früh mit 0:2 in Führung ging. Schon in der 6. Minute gewann Fatih Urbanbeyi ein Laufduell und zirkelte den Ball neben den rechten Pfosten ins Tor. In der 17. Minute konterte der VfL mit drei Stationen die komplette Karthäuser Mannschaft und erzielte verdient durch Sebastian Schuster den nächsten Treffer.

Das war dann aber auch das Ende der Kesselheimer Offensive, denn nun begann der VfR tatsächlich doch noch Fußball zu spielen. In der 23. Minute wurde eine Freistoß von Dennis Krisch aus dem rechten Halbfeld schlecht von den Gästen verteidigt und nicht aus dem Strafraum befördert. Das nutzte Johannes Skiba eiskalt aus und hämmerte den Ball zum 1:2 über die Torlinie. Es sollte aber noch bis zur 38. Minute und der nächsten Torgelegenheit dauern. Erneut war Dennis Krisch mit einem Pass in die Box der Initiator, während Nicolas Kölsch das Leder mit links ins rechte Toreck beförderte.

In der zweiten Halbzeit war die Überlegenheit der Karthäuser noch deutlicher, Kesselheim kam nur noch selten über die Mittellinie. Dafür landete ein Einwurf von Karim Rocq bei Nicolas Kölsch, der nicht lange fackelte und mit einem satten Rechtsschuß in die rechte obere Torecke die überfällige Führung erzielte. Der VfR blieb weiter am Drücker und der eingewechselte Philipp Lange hob den Ball in der 65. Minute schon wieder ins Tor. Allerdings stand er dabei ein wenig im Abseits. Die nächste dicke Chance, um den Sack zuzumachen hatte der VfR in der 84. Minute. Philipp Lange tankte sich an der Torauslinie durch und spielte den Ball ins Zentrum. Dort ließ Yücel Cakmakci einen Gewaltschuß los, der aber leider nur an die Latte knallte.

Kurz vor dem Ende der Partie tauchte Kesselheim dann doch noch einmal vor dem Koblenzer Tor auf. Ein Eckball von links flog lange durch die Luft an den hinteren Pfosten und prallte am Bein des durch das Flutlicht geblendeten Christian Scholz ab und trudelte ins eigene Tor zum schmeichelhaften 3:3. Das war einfach nur Pech. Können von Keeper René Dommermuth verhinderte in der 95. Minute noch ein weiteres Tor,

als er einen Schuß von Fatih Uranbeyi an den Pfosten lenkte. Für die ZWOOTE waren das definitiv zwei Punkte zu wenig, für Kesselheim war es ein sehr glücklicher Punkt.

Aufstellung: René Dommermuth – Jan Goos, Karim Rocq, Umut Cakmakci (ab 58. Philipp Lange), Habib Özgen (ab 31. Christian Scholz), Johannes Skiba, Nicolas Kölsch, Tobias Kipp, Dennis Krisch (ab 80. Burak Tasar), Yücel Cakmakci, Steven Frings.

11. Spieltag - 20.10.2024 - VfR-Arena

SV Braubach - VfR Eintracht Koblenz II 1:1 (0:0)

Mit einem am Ende verdienten Remis kehrte die ZWOOTE vom Auswärtsspiel in Braubach zurück. Vor dem Spiel wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen Coach Justin Glasow verabschiedet, der in nächsten Monaten aufgrund einer längeren Reise als Trainer nicht zur Verfügung steht.

Mit einem letzten Aufgebot mussten die Karthäuser das Spiel auf dem schwer bespielbaren Rasenplatz oberhalb von Braubach aufnehmen. Neben sechs gesperrten bzw. verhinderten Stammspielern musste schon kurz nach Anpfiff Dennis Krisch mit einer Blessur das Feld verlassen. Er wurde durch den engagiert auftretenden A-Jugendlichen Nico Kappes ersetzt. Diese Konstellation machte sich im Spiel bemerkbar, denn nach vorne lief nicht allzuviel. Aber auch Braubach brachte sich in den ersten zanzig Minuten nicht nennenswert in Position. Erst ein Missverständnis bei einem Abstoß brachte Rikardo Spasic zu einer Gelegenheit, doch der Winkel war für einen erfolgreichen Abschluss zu spitz.



Die Partie plätscherte so dahin und es schien nach einer halben Stunde, als würde der VfR um ein Gegentor betteln. Die Heimelf schob sich den Ball unbedrängt durch die eigenen Reihen, ohne dass die Karthäuser ernsthaft eingriffen. Zum Glück blieben die Torschüsse ungefährlich. Erst in den letzten fünf Minuten der ersten Hälfte drehte die ZWOOTE auf und hatte durch einen Kopfball von Johannes Weismüller nach einem Eckball die beste Chance.

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel wesentlich ausgeglichener. Beide Mannschaften bekämpften sich jetzt mit fairen Mitteln und nutzten jede Gelegenheit zum Abschluss. In der 59. Minute kam nach einem Zweikampf mit Christian Scholz ein Braubacher am Strafraumeck zu Fall und der souverän leitende Schiedsrichter Patrick Heim zeigte auf den Punkt. Die Chance ließ sich der frühere Karthäuser Dominik Sahn nicht nehmen und setzte den Ball knapp neben den linken Pfosten zur 1:0-Führung. Dabei ahnte Keeper René Dommermuth die Ecke und war sogar noch am Ball.

Während Braubach nun aus allen Lagen schoß, lauerte der VfR geduldig auf eine gute Gelegenheit, die sich in der 71. Minute bot. Vom linken Strafraumeck stand Christian Scholz für einen Freistoß bereit und hämmerte den quer durch den Strafraum ins rechte Toreck zum Ausgleich. Die restliche Spielzeit versuchten beide Teams, doch noch den entscheidenden Treffer zu erzielen. Die beste Möglichkeit für den VfR hatte der A-Jugendliche Philipp Lange, als er alleine vor dem Braubacher Torhüter auftauchte, der aber mit einer guten Parade rettete.

Aufstellung: René Dommermuth – Dennis Plauschek, Martin Skiba, Johannes Weismüller, Karim Rocq, Johannes Skiba (ab 90. Stephan Rein), Habib Özgen (ab 63. Philipp Lange), Tobias Kipp, Dennis Krisch (ab 9. Nico Kappes), Christian Scholz, Steven Frings.



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE